

A man in a dark suit stands on a white platform. To his left is a tall stack of papers, and to his right is a filing cabinet with one drawer open. The background is a solid dark blue.

Sicher durch die digitale Betriebsprüfung  
So schützen Sie sich vor Steuernachzahlungen



- Simone Dieckow
- Beruf: Steuerberaterin  
Kanzleisitz: Dessau-Roßlau
- Spezialisierungen:
  - ▷ Unternehmensnachfolge, Kapitalgesellschaften
  - ▷ Gesundheitswesen



- Sabine Patzelt
- Beruf: Steuerberaterin  
Kanzleisitz: Bernburg und Staßfurt
- Spezialisierungen:
  - ▷ Unternehmensnachfolge, Land- und Forstwirte
  - ▷ Lohnkostenoptimierung

# Alte Welt: Jede Steuererklärung wird persönlich geprüft und bearbeitet



2016

1	Einkommensteuererklärung	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Engpässe
2	Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
4	An das Finanzamt:		
5	Bei Wohnortwechsel: bisheriges Finanzamt		
6	Allgemeine Angaben		
7	Steuerverpflichtete Person (auß. Person, nur bei Zusammenanlegung: Ehepartner/ Lebenspartner(in) & nach dem LP/PartG *)		
8	Name		
9	Vorname		
10	Titel, akademischer Grad		
11	Staat (sonstige Nationen)		

Religionszugehörigkeit:  
Christlich = CR  
Islamisch = IS  
sonstige = SO  
keine Angabe = VA  
sonstige Angabe = VA  
Religion

# Probleme des Finanzamts und deren Lösungsstrategie



Problem: keine klaren Vorgaben für die Buchführung in der digitalen Welt

Anders war es in der „guten, alten Zeit“

**§ 162 Reichsabgabenordnung von 1919**

Die Eintragungen in die Bücher sollen fortlaufend, vollständig und richtig bewirkt werden.

Die Bücher sollen, soweit es geschäftsüblich ist, gebunden und Blatt für Blatt oder Seite für Seite mit fortlaufenden Zahlen versehen sein.

An Stellen, die der Regel nach zu beschrieben sind, sollen keine leeren Zwischenräume gelassen werden. Der ursprüngliche Inhalt einer Eintragung soll nicht mittels Durchstreichens oder auf andere Weise unleserlich gemacht, es soll nicht radiert, auch sollen solche Veränderungen nicht vorgenommen werden, deren Beschaffenheit es ungewiss lässt, ob die bei der ursprünglichen Eintragung oder erst später vorgenommen sind.

In Bücher soll, wo dies geschäftsüblich ist, mit Tinte eingetragen werden. Belege sollen mit Nummern versehen und gleichfalls aufbewahrt werden.

## Lösung: Übersetzung der „analogen“ Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) in die GoBD



### Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

HAUSANSCHRIFT

TEL

FAX

E-MAIL

DATUM 14. November 2014

**Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)**

Problem: Begrenzte personelle Ressourcen



Zu wenige Prüfer mit Branchen- und IT-Kenntnissen!

**Problem:** Orientierung an Größenklassen bildet das Verkürzungsrisiko nicht realistisch ab

Größenklasse (Freie Berufe)	Umsatz $\geq$ oder Gewinn $\geq$		geprüfte Betriebe	Prüfquote BP 2015	Mehrergebnis 2015 in Mrd. €
Großbetriebe (G)	5.200.000 €	650.000 €	41886	21,30%	12,90
Mittelbetriebe (M)	920.000 €	150.000 €	52.159	6,40%	1,20
Kleinbetriebe (K)	190.000 €	40.000 €	39.126	3,20%	0,70
Kleinstbetriebe (Kst)			58.616	1,00%	0,90
<b>Summe</b>			<b>191.787</b>	<b>2,40%</b>	<b>16,80</b>

BMF, Ergebnisse der steuerlichen Betriebsprüfung 2015 vom 21.10.2016, Monatsbericht für Oktober 2016



# Risikoklassen

Risikoklasse	Fallart
1	Fall mit hohem Risiko
2	Fall mit mittlerem Risiko
3	Fall mit geringem <i>oder</i> ohne Risiko
B P	B P - Fall

## Lösung: Selbstveranlagung mit Risikomanagementsystem (RMS)

### Bewertungskriterien

- objektives Steuerausfallrisiko
- Compliance-Neigung, d. h. das subjektive Vorverhalten (sog. Steuervita)

Um zu verhindern, dass Steuerpflichtige ihr Erklärungsverhalten am RMS ausrichten, dürfen Einzelheiten des RMS nicht veröffentlicht werden.

## Lösung: Manuelle Steuerveranlagung als Ausnahme

Manuelle Veranlagung nur noch in folgenden Fällen:

- Risikoorientierte Auswahl durch RMS
- Zufallsauswahl
- Eintrag des Steuerpflichtigen in ein „qualifiziertes Freitextfeld“
- Manuelle Auswahl eines Amtsträgers

## Lösung: Fachprüfer

### Spezialisierung auch beim Finanzamt

- Fachprüfer für Gastronomie, Gesundheitswesen, Bauwesen, Einzelhandel, ...
- Fachprüfer IT mit Zugang zu einer speziellen Datenbank tauchen gemeinsam bei der Betriebsprüfung auf

### O-Ton eines Mandanten:

„Die kamen im Doppelpack und kannten sich besser aus als mein IT-Beauftragter!“

## Exkurs: Persönlichkeits-Profiling liegt im Trend

Das Persönlichkeitsprofil anhand von Facebook-Likes.  
Wer weiß mehr - 150 Likes oder Ihre Eltern?

- 10 Likes: zuverlässiger als ein durchschnittlicher Arbeitskollege
- 70 Likes: besser als das Wissen eines Freundes
- 150 Likes: kompetenter als die Eltern
- 300 Likes: bessere Einschätzung als der Partner

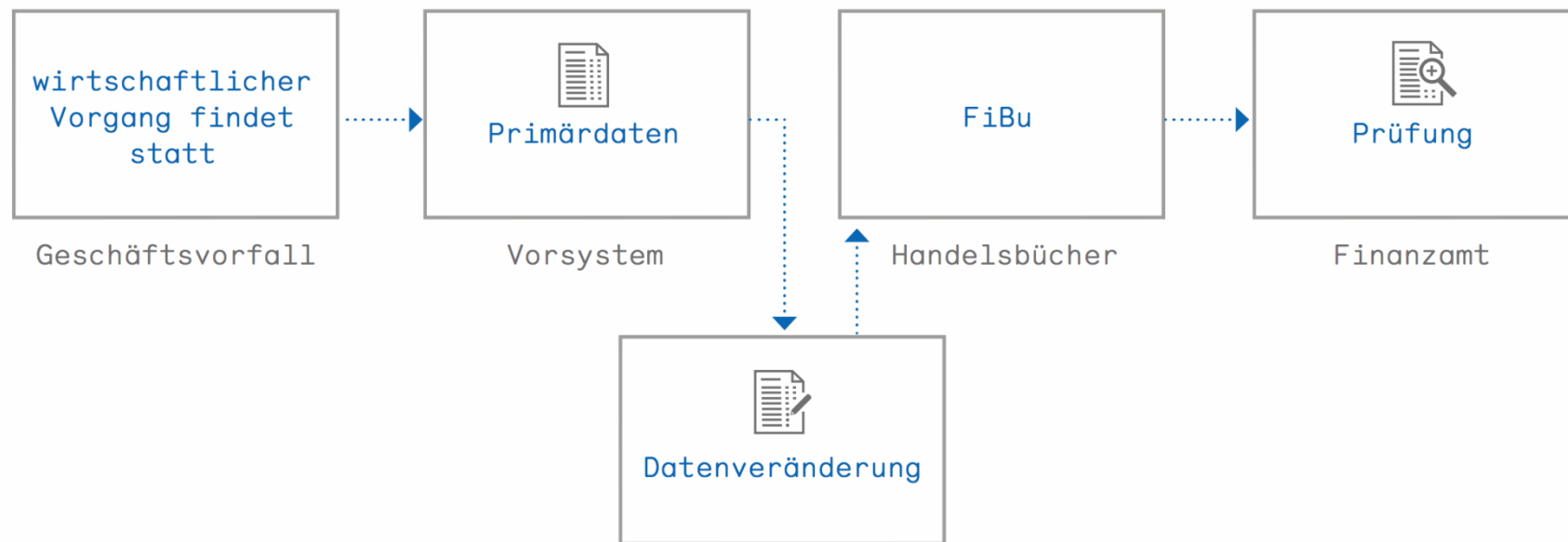
Quelle: Studie von Wu Youyoua, Michal Kosinskib, David Stillwella: Computer-based personality judgments are more accurate than those made by humans, PNAS 2015



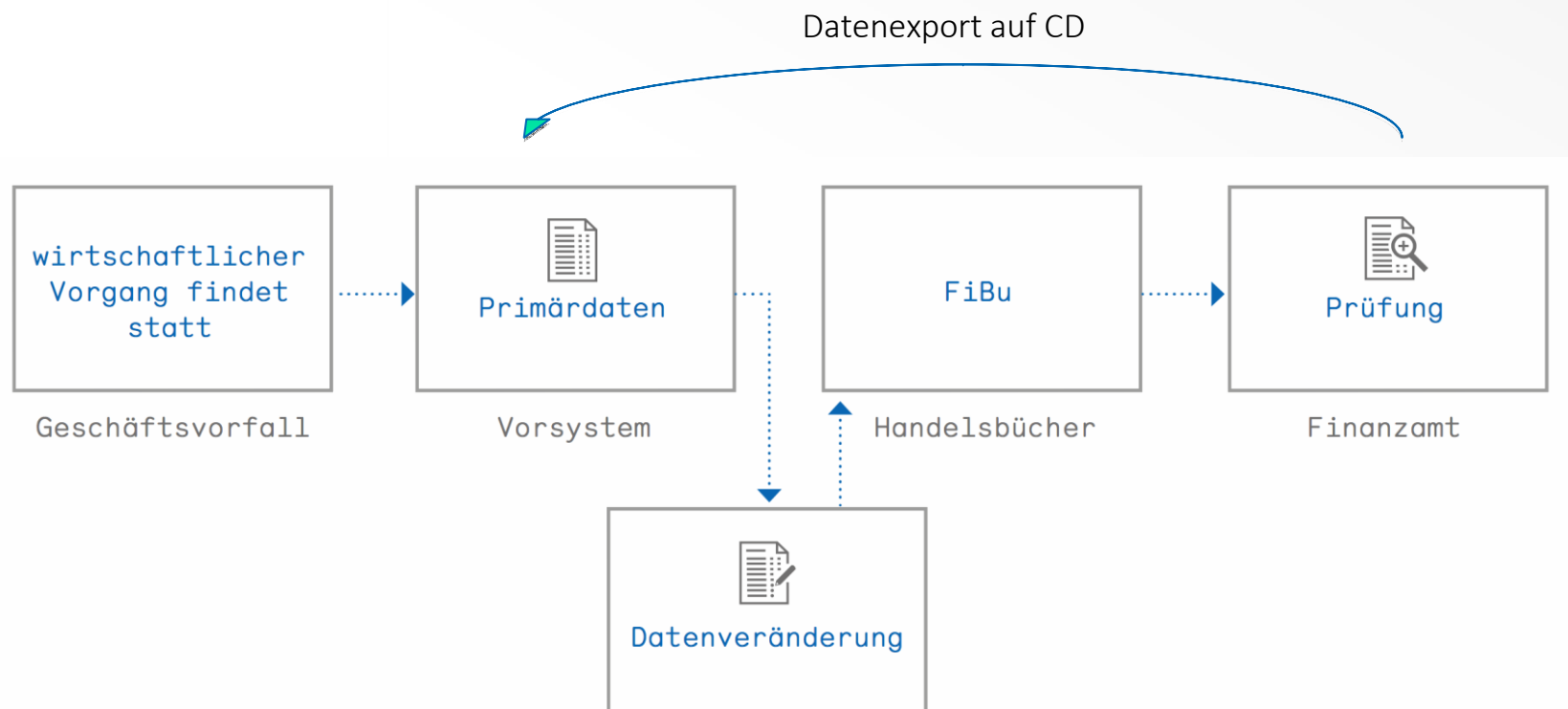
UNIVERSITY OF  
CAMBRIDGE  
The Psychometrics Centre

Testen Sie kostenlos Ihr Profil:  
<https://applymagicsauce.com>

## Problem: Suche an der falschen Stelle



## Lösung: Anzapfen und Prüfung der Primärdaten aus den Vorsystemen



## Was sind „Vorsysteme“?

### Als Vorsysteme gelten:

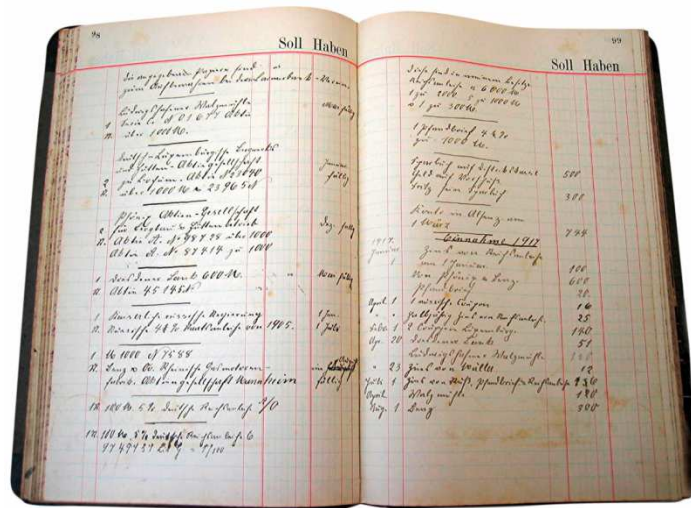
Alle technischen Aufzeichnungen, die als Grundlage der Buchführung oder Buchführungsverprobung relevante Daten liefern.

Also insbesondere:

- Unternehmenssoftware
  - Terminkalender
  - Kalkulationsprogramme
- Rechnungsprogramme, z. B. Office-Programme (Word)
- Kassenaufzeichnung
  - Registrierkassen
  - PC-Kassenbuch
- Waagen, ...

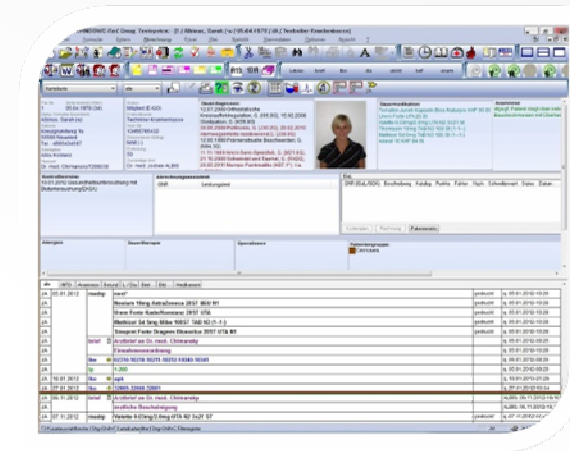


# Problem: Tausende unterschiedlicher Softwaresysteme und Betriebsabläufe



**Analoge-Zeit**

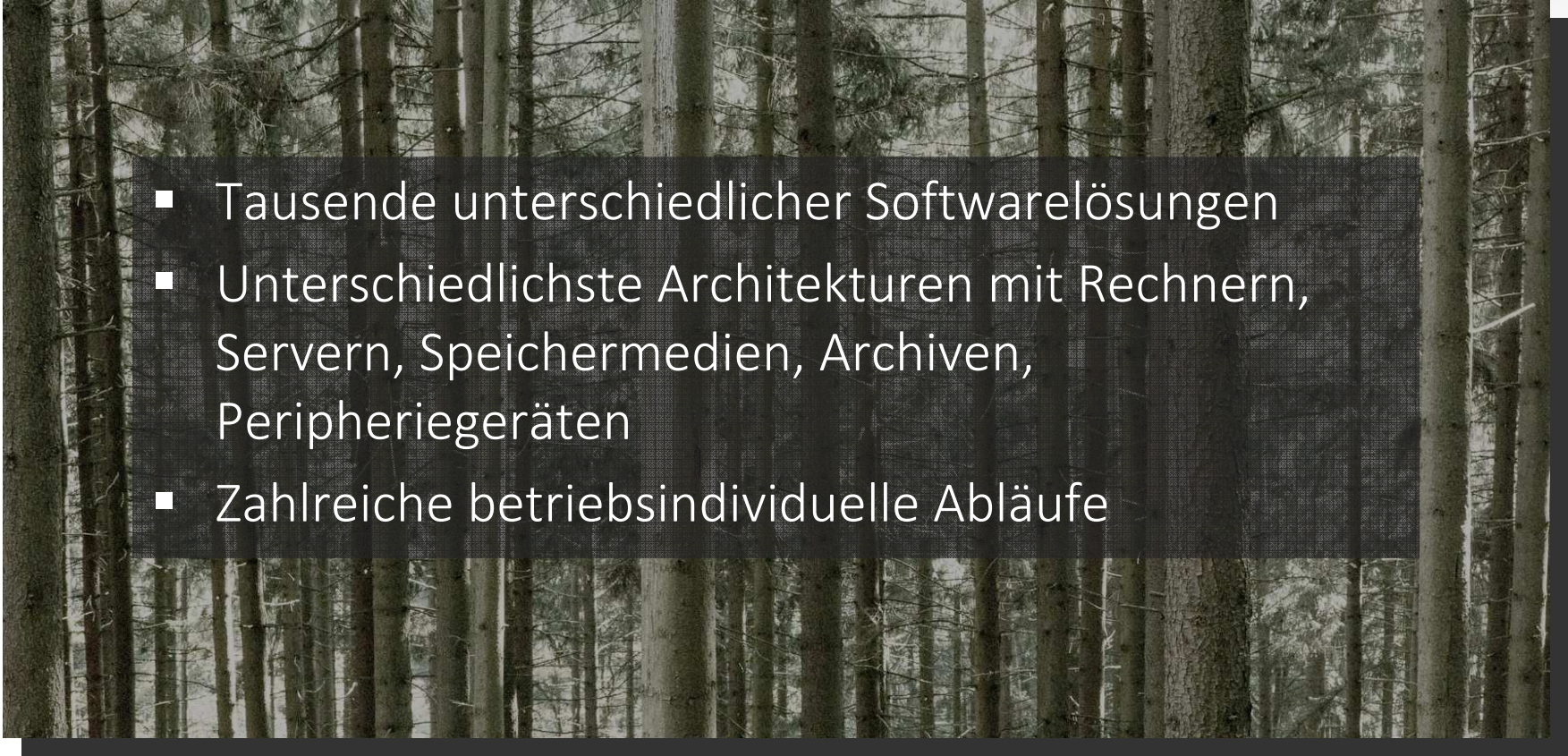
Händische Buchführung  
leicht zu überschauen  
schwer zu manipulieren



**PC-Zeit**

EDV-Systeme  
kaum überschaubar  
aber leicht manipulierbar

Problem: Keine Kenntnis der individuellen Systemarchitektur

- 
- Tausende unterschiedlicher Softwarelösungen
  - Unterschiedlichste Architekturen mit Rechnern, Servern, Speichermedien, Archiven, Peripheriegeräten
  - Zahlreiche betriebsindividuelle Abläufe

Lösung: Der Steuerpflichtige muss für das Finanzamt eine „Gebrauchsanleitung“ in Sachen Finanzen schreiben

Finanz-QMS = sog. Verfahrensdokumentation

Beschreibung aller zum Verständnis der Buchführung erforderlichen Abläufe unter Berücksichtigung von Hardware, Software, Vorsystemen, Peripheriegeräten, Daten und Dokumenten + Internes Kontrollsystem (IKS).

Hilfe für die Finanzverwaltung, um die Funktionsweise der Vorsysteme und der Buchführung zu verstehen.

## Lösung: Verfahrensdokumentation

- Verstehen und Verproben der unterschiedlichen Systemlösungen durch sachverständige Dritte (Finanzverwaltung) in angemessener Zeit
- Lückenlose Dokumentation aller System- bzw. Verfahrensänderungen
- zeitlich und inhaltlich
- Nachweis, dass alle Ordnungsvorschriften lt. den“ Grundsätzen zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern , Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ beachtet werden z.B.:
  - Dokumentation von Kassenvorgängen
  - Dokumentation von Inhalt , Aufbau und Ablauf des
  - Abrechnungsverfahrens

## Lösung: Verfahrensdokumentation

### Hinweis:

Die Pflicht zur Erstellung einer Verfahrensdokumentation besteht unabhängig:

- von der Größe oder Komplexität des Unternehmens
- seines (IT-gestützten) Buchführungssystems sowie
- der dabei verwendeten Hard-und Software!

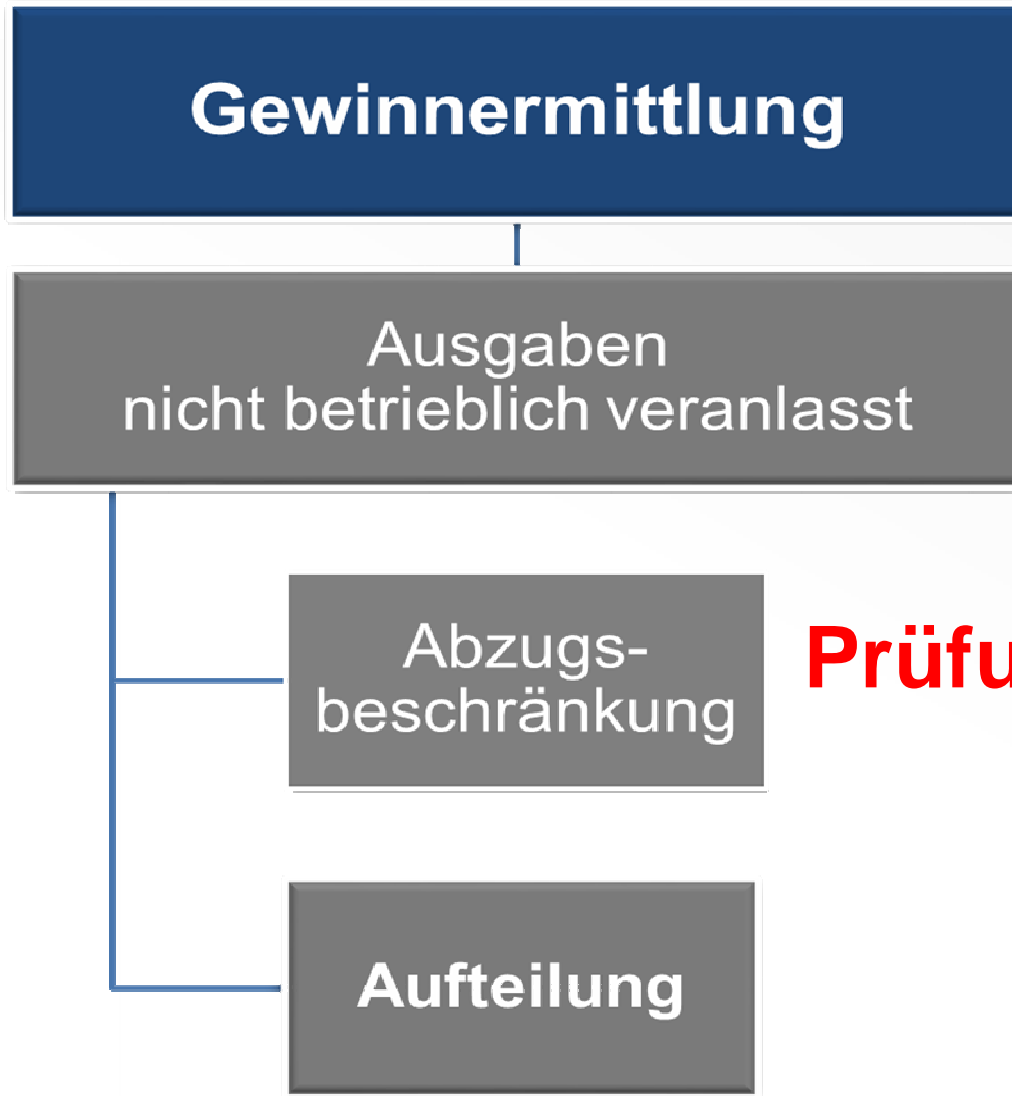
*Problem*: Hersteller von Unternehmenssoftware machen Manipulationen technisch möglich

- Keine tägliche Festschreibung von Daten
- Keine zwingende Nachverfolgbarkeit von Änderungen

## Lösung: Zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung und Meldepflichten ab 2020

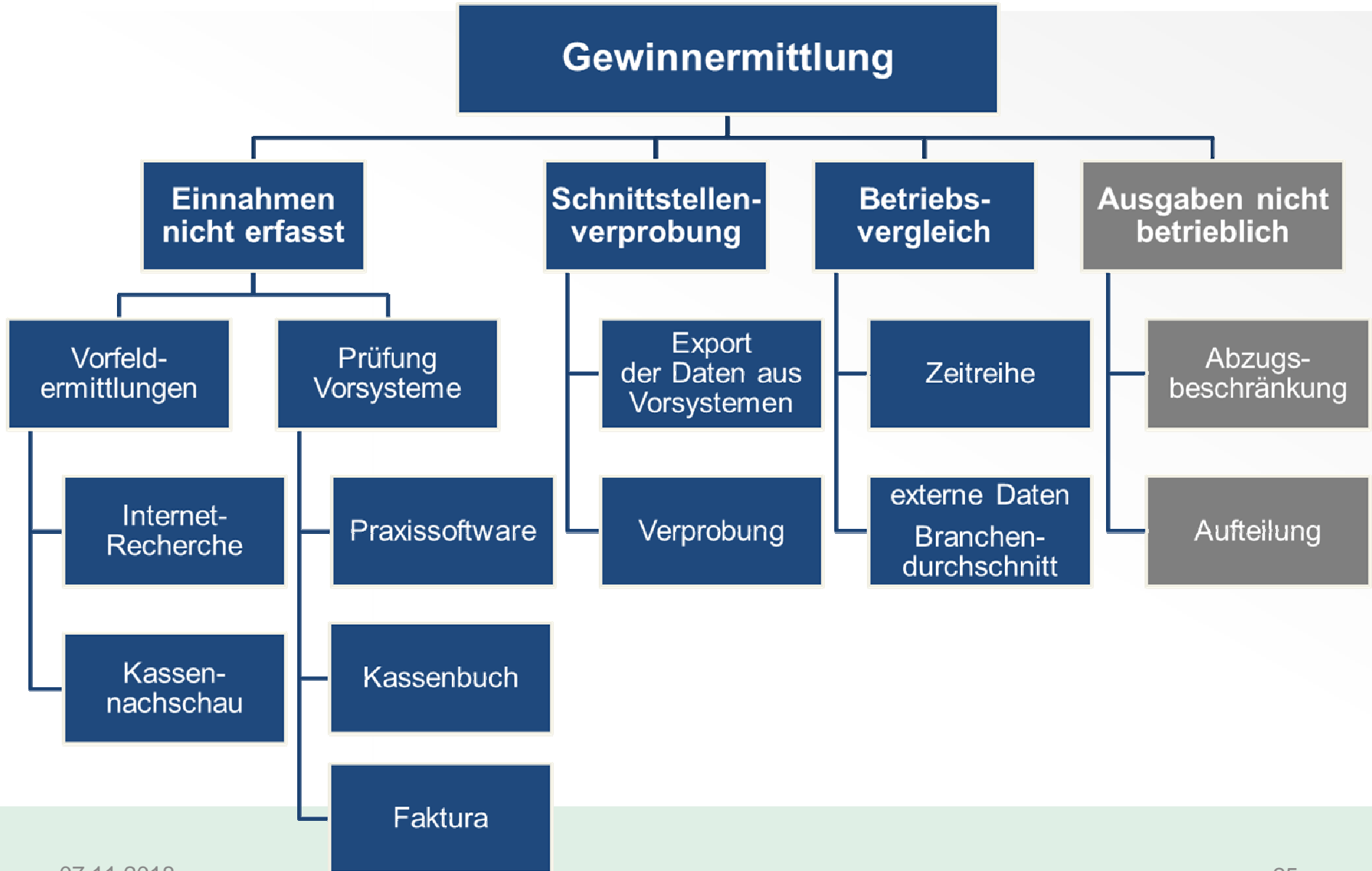
Die Finanzverwaltung zwingt die System/Kassenhersteller eine Manipulierbarkeit (Veränderbarkeit) der Primärdaten unmöglich zu machen

- Einzelheiten wird eine Rechtsverordnung regeln
- Meldepflichten für Unternehmer hinsichtlich des Systems an die Finanzverwaltung
  - Art der Sicherheitseinrichtung
  - Art des elektronischen Aufzeichnungssystems
  - Datum der Anschaffung
  - Seriennummer



**...alte  
Prüfungsmatrix!**





## Gezielte Vorbereitung durch Internetrecherche

Website

Google

jameda

facebook

Instagram

XING

versteuerten Einkünften

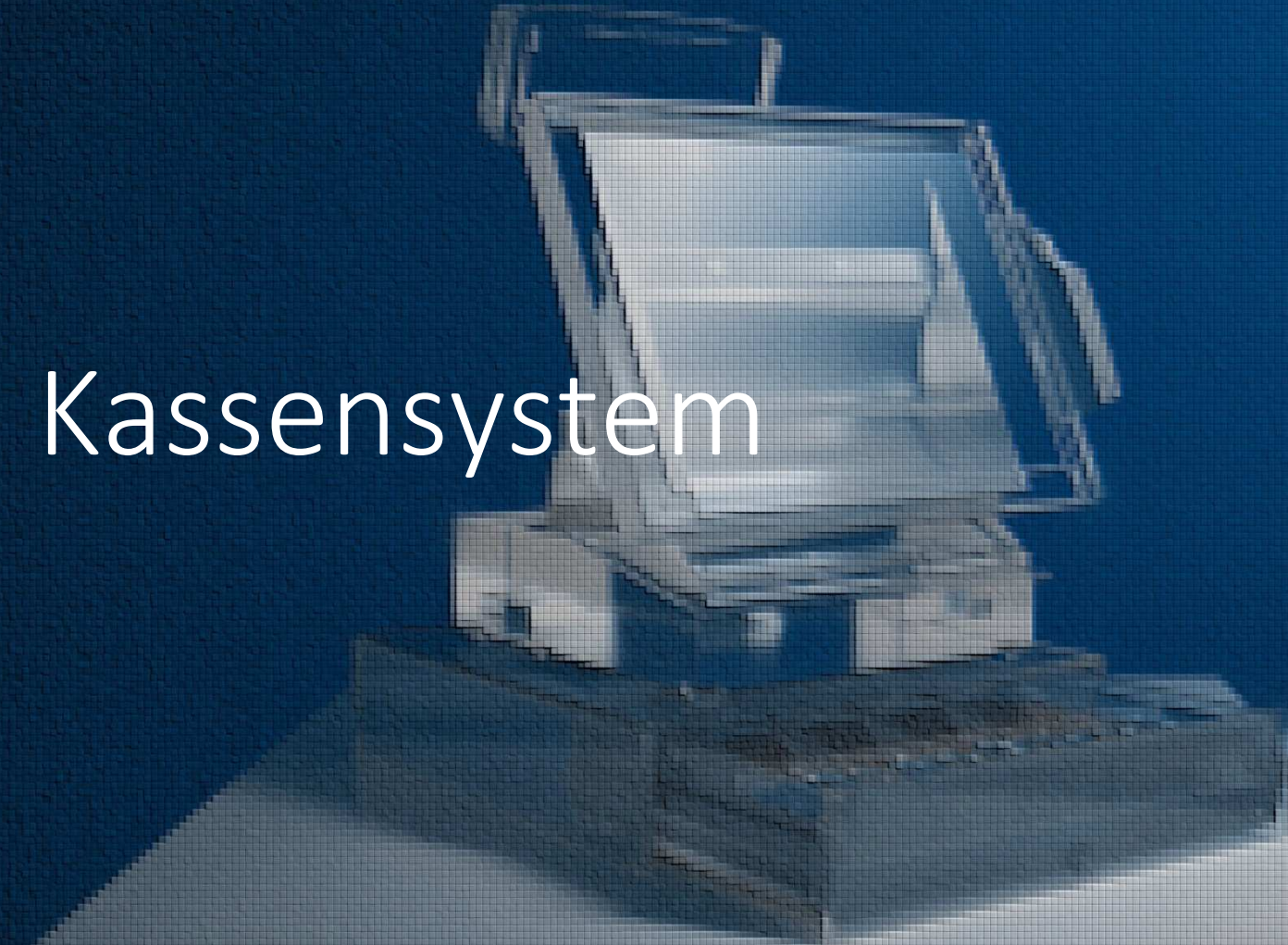
- Warenangebote
- besondere Leistungen
- ...

amazon



ebay

# Kassensystem





## Grundsatz der Einzelaufzeichnung

- Pflicht zur Einzelaufzeichnung von allen Geschäftsvorfällen  
Zu erfassen sind, soweit zumutbar, Name, Firma und Adresse der Vertragspartnerin/des Vertragspartners sowie Angaben zur Lieferung oder zur sonstigen Leistung.

Ausnahme: Laufkundschaft z. B. Einzelhandelsgeschäft

- Ordnungsgemäßes Kassenbuch
- Auszählen der Kasse

Grundsatz: Einzelaufzeichnungspflicht

Ausnahme: keine Einzelaufzeichnungspflicht, wenn

1.

**Keine  
Verwendung  
einer  
elektronischen  
Registrier-  
kasse**

2.

Verkauf von  
Waren

3.

An eine Vielzahl  
von Personen

4.

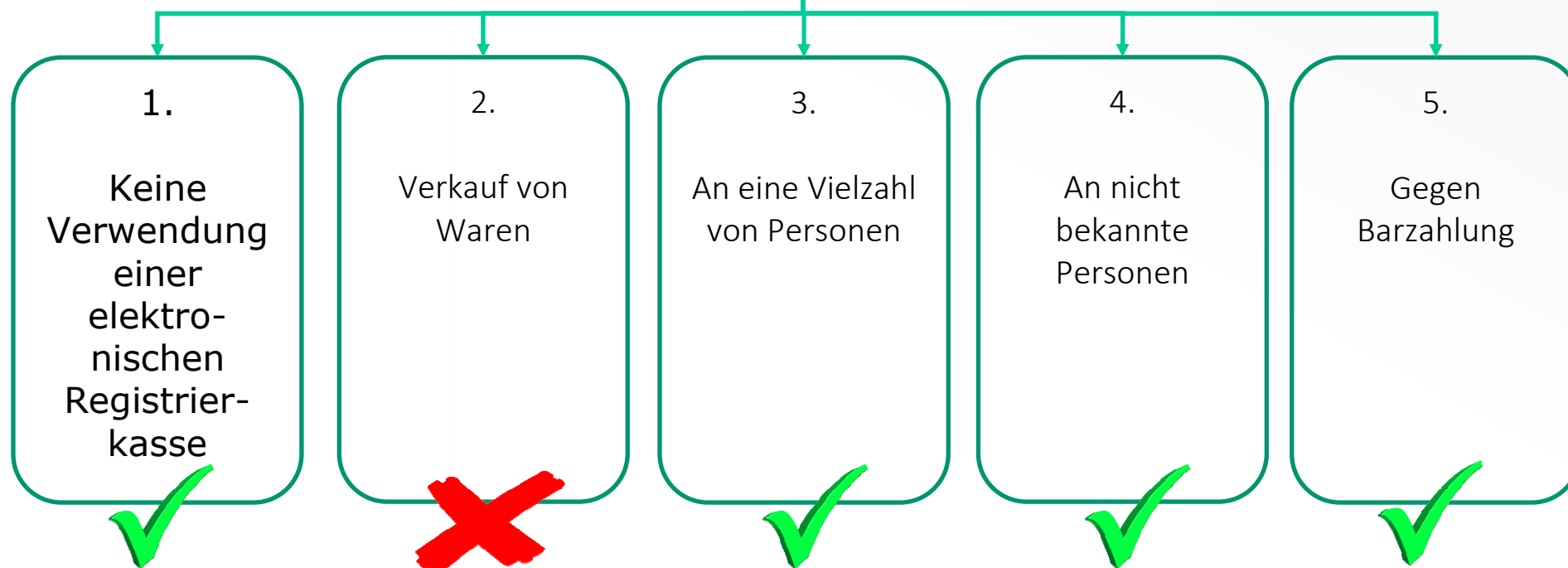
An nicht  
bekannte  
Personen

5.

Gegen  
Barzahlung

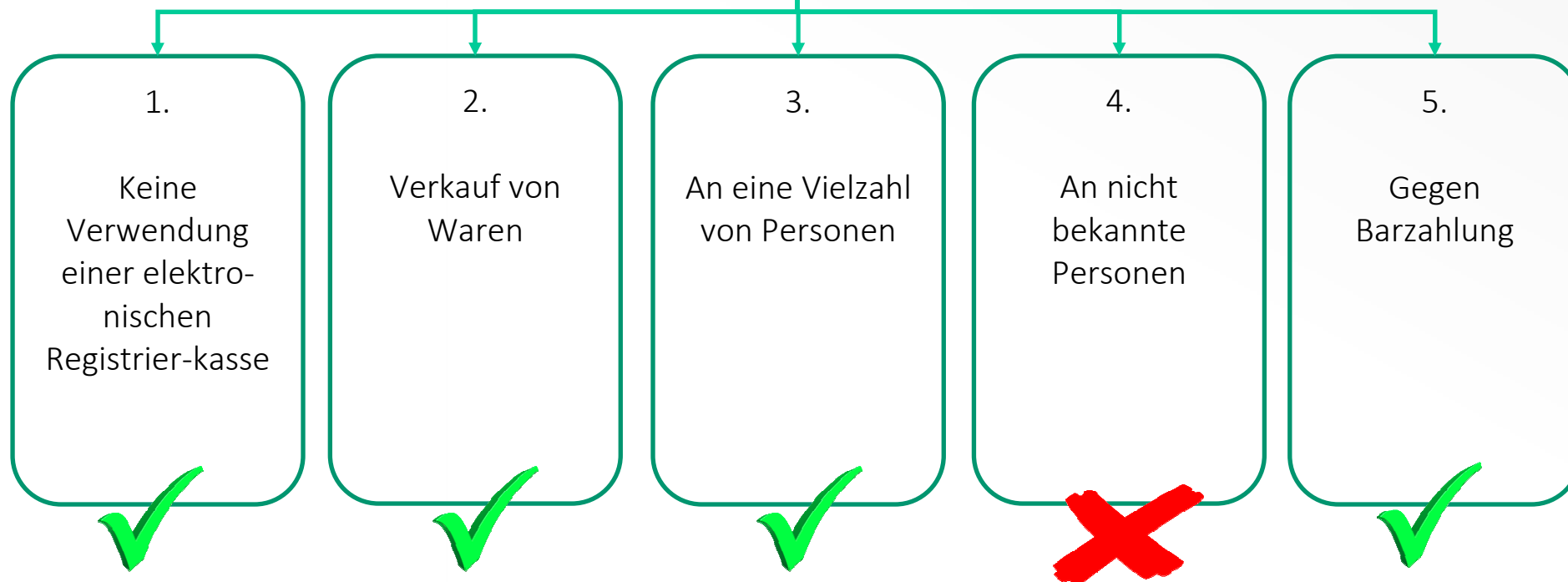
## Beispiel: Friseur / Nagelstudio

Ausnahme: keine Einzelaufzeichnungspflicht, wenn



## Beispiel: Gebrauchtwagenhandel

Ausnahme: keine Einzelaufzeichnungspflicht, wenn





## Lösung: Überraschungseffekt nutzen – „Kassen-Nachschau“ ab 2018

Amtsträger können ...

- ... ohne vorherige Ankündigung und außerhalb einer Außenprüfung
- ... während der üblichen Geschäfts- und Arbeitszeiten
- ... Geschäftsräume betreten
- ... um steuerungsrelevante Sachverhalte festzustellen, z. B. Kassensturzfähigkeit und Verfahrensdokumentation

A stack of numerous papers or documents is placed on a white, rectangular pedestal. The background is a solid, deep blue color. The word "Faktura" is written in white, sans-serif font to the left of the stack.

Faktura

## Faktura – typische Probleme

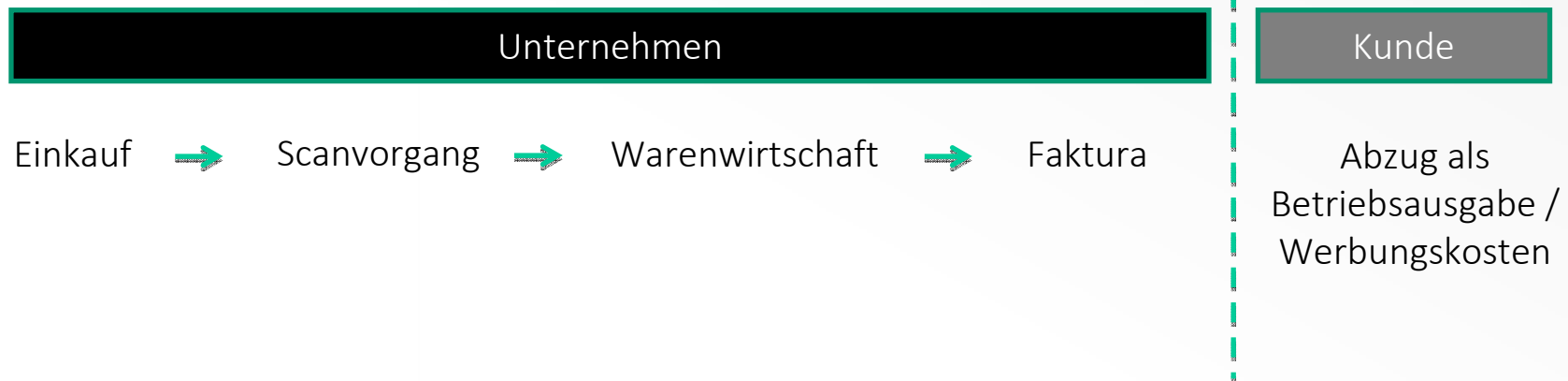
### Rechnungssummen

- Lücken in der Nummerierung
- doppelte Vergabe von Rechnungsnummern
- Stornos
- Null-Rechnungen

A photograph of a stack of papers, a pencil, and a stack of coins on a white surface against a dark blue background. The stack of papers is the largest and most prominent object, with a pencil lying horizontally in front of it. To the right of the pencil is a stack of coins, and to the left of the stack of papers is another stack of coins. The background is a solid dark blue color.

# Schnittstellenverprobung

## Schnittstellen in der Warenwirtschaft



Besonderes Potenzial vermutet die Finanzverwaltung bei **Warenwirtschaftssystemen** (Bestellung, Einkauf und Verlauf des Warenflusses) und der unterlassenen Fakturierung

# Datenschutz versus steuerrechtliche Mitwirkungspflicht





## Originär digitale Daten sind digital aufzubewahren



- Originär digitale Unterlagen, die nicht aus Papierunterlagen umgewandelt worden sind, sondern von Anfang an elektronisch generiert wurden, z. B. elektronische Rechnungen, sind **in dem elektronischen Format abzuspeichern, in dem sie empfangen bzw. erstellt worden sind.**
- Es genügt also nicht, wenn das elektronische Dokument ausgedruckt und nur in Papierform aufbewahrt wird.



## Originär digitale Daten sind digital aufzubewahren!

Steuerlich relevante  
Daten



6 bzw. 10 Jahre  
aufbewahren

Elektronisch  
erhalten oder selbst  
erzeugt



Auch elektronisch  
aufbewahren

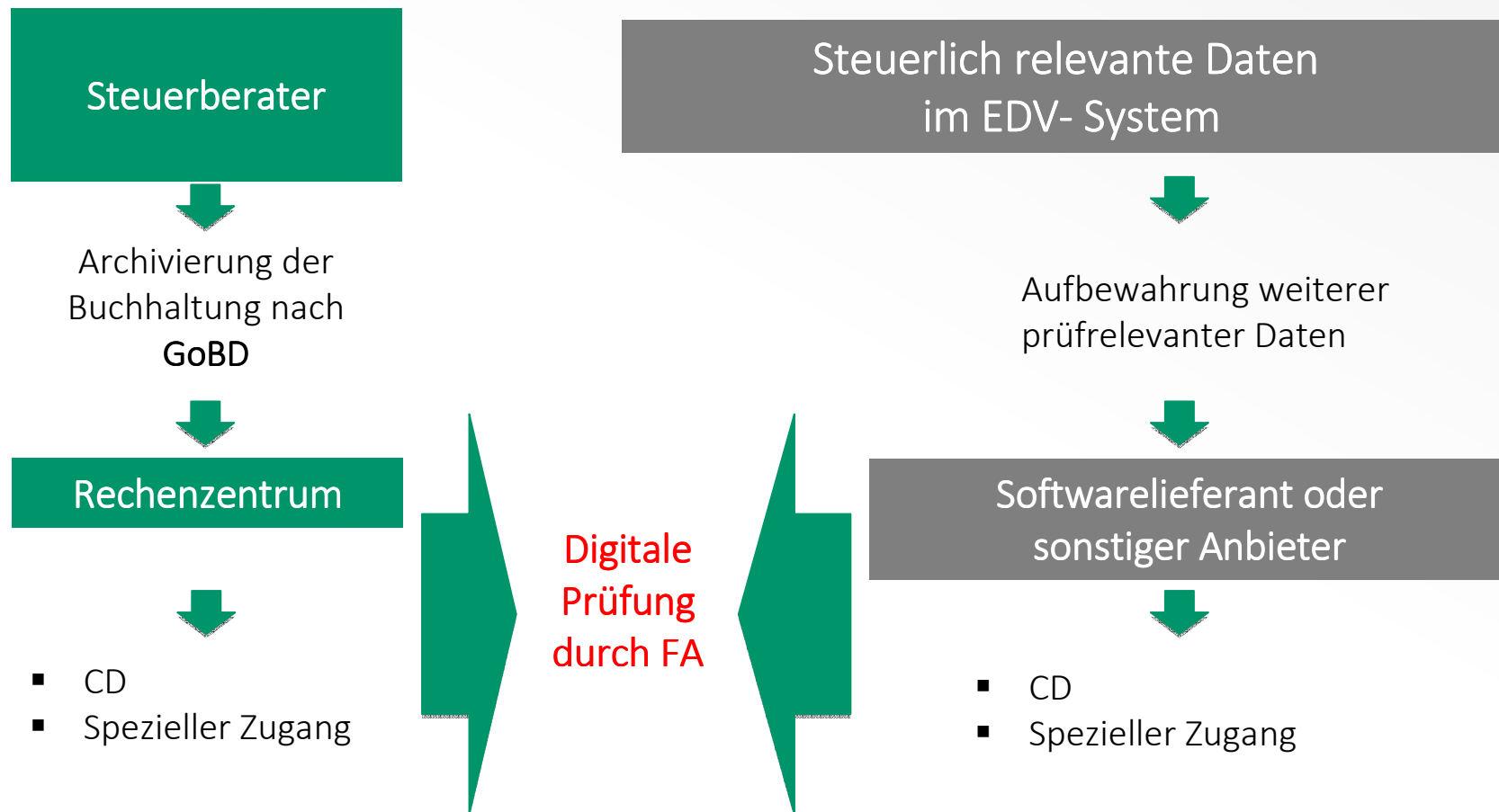
Maschinell  
auswertbar



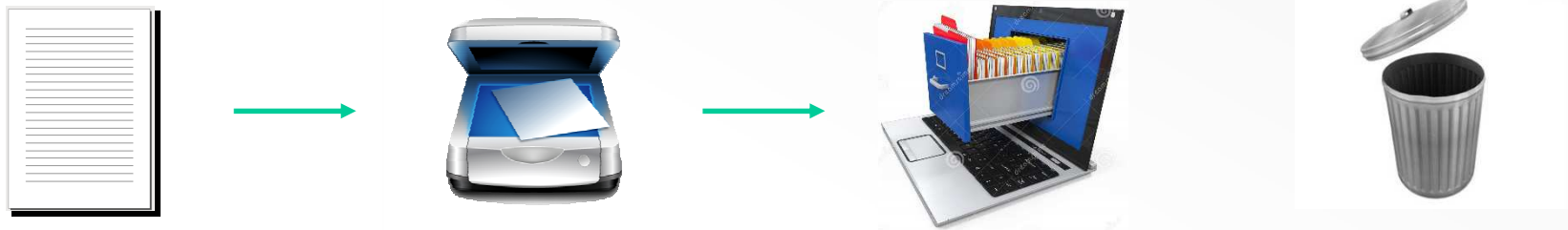
Auswertung durch  
Prüfer

Es genügt nicht, wenn elektronische Dokumente  
nur ausgedruckt in Papierform aufbewahrt werden.

## Originär digitale Daten sind digital aufzubewahren



## Papierdokument kann nach dem Scannen vernichtet werden



Lediglich in wenigen Ausnahmefällen muss das Original verwahrt werden:

- Erbschein, Schuldschein, Vollmacht, Bürgschaftserklärung
- Notarurkunden
- Steuerbescheinigungen
- Spendenbescheinigungen

## Verfahrensdokumentation für das Scannen

### Umgang mit Vorder-/Rückseite

Seit	▪ Es werden immer Vor- und Rückseite gescannt	<input type="checkbox"/>
	▪ Die leere Rückseite wird nicht gescannt	<input type="checkbox"/>

**Wer darf scannen?**

**Zu welchem Zeitpunkt bzw. wie häufig wird gescannt?**

**Wo wird gespeichert: Datenpfad und Ordner / Cloud?**

**Zwischenablage / Benennung der Scandateien wie geregelt?**

## 5-Punkte-Plan in Sachen digitales Besteuerungsverfahren

- Nehmen Sie Formalitäten ernst: Die formell ordnungsgemäße Buchführung gilt auch inhaltlich als richtig!
- Erstellen Sie eine Verfahrensdokumentation!
- Sichern Sie Ihre Daten revisionssicher gegen Verlust!
- Bewahren Sie digital erhaltene oder erstellte Dokumente zwingend digital auf!
- Sehen Sie Digitalisierung und Verfahrensdokumentation nicht bloß als lästige Pflicht, sondern als Chance Ihre Abläufe besser zu verstehen und effizienter zu gestalten!



- Simone Dieckow
- Beruf: Steuerberaterin  
Kanzleisitz: Dessau-Roßlau
- Spezialisierungen:
  - ▷ Unternehmensnachfolge, Kapitalgesellschaften
  - ▷ Gesundheitswesen



- Sabine Patzelt
- Beruf: Steuerberaterin  
Kanzleisitz: Bernburg und Staßfurt
- Spezialisierungen:
  - ▷ Unternehmensnachfolge, Land- und Forstwirte
  - ▷ Lohnkostenoptimierung